

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Pterostichus panzeri panzeri (Panzer, 1803)
Organismengruppe Laufkäfer
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend
Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Weitere Kommentare Sehr kleines Verbreitungsareal, welches sich über Teile der West- und Zentralalpen (dort teils disjunkt, vgl. Paill & Kahlen 2009), die Nordalpen und den Schweizer Jura erstreckt (Hauptareal). In Deutschland bestehen neben den zum Hauptareal gehörenden Vorkommen im bayerischen Alpenraum weiträumig separierte Populationen im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb (vgl. Szallies & Ausmeier 2001). Letztere sind Kaltzeitrelikte einer spät- oder postglazialen Ausbreitungsphase der Art.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Schmidt, J.; Trautner, J. & Müller-Motzfeld, G. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 139-204.

